Heute in Schorndorf

Samstag, 1. August

Vereine / Organisationen

Evangelische Kirchengemeinde: Wochenschlussreihe in den Sommerferien „Gemeinsam?!“, 18.30 Uhr, Stadtkirche.
Schorndorfer Wochenmarkt: 7 bis 13.30 Uhr, Marktplatz.

Kultur

Club Manufaktur: Kindersommerfasching light, 15.30 Uhr; Club-Kneipe: 18 bis 24 Uhr, Hammerschlag 8.
Kino Kleine Fluchten: „Undine“, 20 Uhr, Hammerschlag 8.

Beratung und Hilfe am Telefon

Elterntelefon des Kinderschutzbundes Schorndorf/Waiblingen: ☏ 08 00/ 6 64 66 36, werktags von 19 bis 21 Uhr.
Seniorentelefon: ☏ 0 71 81/4 96 65 89, 9 bis 19 Uhr.
Vermittlung netter Gespräche: ☏ 0 71 81/ 6 02-33 03, 9 bis 16 Uhr.

Familienzentrum

Arnold-Galerie - Karlstraße 19:
Begleitmobil des Vereins „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel“: 8.30 bis 11.30 Uhr, mindestens einen Werktag vor Bedarf anmelden, ☏ 0 71 81/8 87 72 67.
Kleiderladen Pfiffikus: Sommerschlussverkauf, 10 bis 12 Uhr.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf: 10 bis 17 Uhr geöffnet, Arnoldstraße 1.
Stadtbücherei: 10 bis 13 Uhr geöffnet, Augustenstraße 4.
Stadtmuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Mitmach-Ausstellung für Familien „Mammut, Römer, Kelten & Co.“, Kirchplatz 7-9. Es gilt Maskenpflicht.

Bäder

Freibad Weiler: Badebetrieb von 14 bis 19.30 Uhr für maximal 95 Besucher, Kiosk geöffnet; Livezähler auf www.freibad-weiler.de.
Oskar-Frech-Seebad: Badebetrieb von 8 bis 11 Uhr (ohne Online-Reservierung), 11.30 bis 14 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr und 18 bis 21 Uhr (mit Online-Reservierung unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de). – **Sauna** 9 bis 13 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr und 18 bis 22 Uhr (mit Online-Reservierung unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de), Lortzingstr. 56.
Ziegeleisee-Freibad: Badebetrieb von 9 bis 12 Uhr (ohne Online-Reservierung) und 13 bis 20 Uhr (mit Online-Reservierung unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de), Lortzingstraße 56.

Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz: Ambulanter Dienst, Fachpflege, Hilfe bei der Pflege und Unterstützung bei der Haushaltsführung, Hausnotruf, Hilfsmittelberatung: ☏ 0 71 51/20 02-0, info@drk-rems-murr.de. – Mobile Dienste Remstal, ☏ 0 71 51/20 02 69, mobiledienste.remstal@drk-rems-murr.de.
Katholische Sozialstation, Künkelinstraße 36: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaft, ☏ 0 71 81/6 15 70 oder 2 40 61.

Sonntag, 2. August

Vereine / Organisationen

Naturfreunde: Mountainbiketraining, 10 Uhr, Treffpunkt „Bikes n’ Boards“, Auf der Mauer 1.

Kultur

Club Manufaktur, Club-Kneipe: 18 bis 22 Uhr, Hammerschlag 8.
Figurentheater Phoenix: „Ein Loch ist im Eimer“ für Kinder ab drei Jahren, 15 Uhr, Künkelinstraße 33.
Kino Kleine Fluchten: „Undine“, 19 Uhr, Hammerschlag 8.
Q-Galerie für Kunst: Ausstellungsreihe „Heimspiel“ von Wlodzimierz Szwed und Angela M. Flaig, 11 bis 18 Uhr geöffnet, Karlstr. 19.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf: 10 bis 17 Uhr geöffnet, Arnoldstraße 1.
Stadtmuseum: 11 bis 17 Uhr geöffnet, Mitmach-Ausstellung für Familien „Mammut, Römer, Kelten & Co.“, Kirchplatz 7-9. Es gilt Maskenpflicht.

Bäder

Freibad Weiler: Badebetrieb von 14 bis 19.30 Uhr für maximal 95 Besucher, Kiosk geöffnet; Livezähler auf www.freibad-weiler.de.
Oskar-Frech-Seebad: Badebetrieb von 8 bis 11 Uhr (ohne Online-Reservierung), von 11.30 bis 14 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr und 18 bis 21 Uhr (mit Online-Reservierung unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de). – **Sauna** von 9 bis 13 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr und 18 bis 22 Uhr (mit Online-Reservierung unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de), Lortzingstraße 56.
Ziegeleisee-Freibad: Badebetrieb von 9 bis 12 Uhr (ohne Online-Reservierung) und 13 bis 20 Uhr (mit Online-Reservierung unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de), Lortzingstraße 56.

Der TSV Schornbach ist wieder da

Mitgliederversammlung mit Weichenstellungen und Vorstandsbestätigung / Auswirkungen von Corona sind spürbar

Von unserem Redaktionsmitglied
Hans Pöschko

Kassier Andreas Wieler und die beiden Vorstandsmitglieder Gaby Schramm und Matthias Ihringer (von links) leiten – gemeinsam mit Gunder Wrobel als drittem gleichberechtigten Vorstand – auch weiterhin die Geschicke des TSV Schornbach. Foto: Büttner

Schorndorf-Schornbach.
Als einer der ersten Sportvereine hat sich der TSV Schornbach aus der coronabedingten Deckung gewagt und eine Mitgliederversammlung abgehalten. 35 Vereinsangehörige sind im Gasthaus „Lamm“ unter Corona-Bedingungen zusammengekommen und haben nicht nur den bisherigen Vereinsvorstand im Amt bestätigt, sondern auch die Weichen dafür gestellt, dass die Tennisabteilung nach Abschluss der Saison zwei ihrer drei Plätze von Grund auf sanieren kann. Die vom Verband bezuschusste Maßnahme ist mit rund 25 000 Euro veranschlagt und wird zum größten Teil von der Abteilung finanziert, zu einem geringeren Teil aber auch vom Hauptverein. In dem haben weiterhin die drei gleichberechtigten Vorstandsmitglieder Gaby Schramm, Matthias Ihringer und Gunder Wrobel das Sagen, die maßgeblich von Kassier Andreas Wieler und dem neu ins Gremium gewählten Schriftführer Jörg Müller unterstützt werden.

Vorstand freut sich über Zuwachs bei Kinder und Jugendlichen

492 Mitglieder hat der TSV Schornbach aktuell und die haben dem Verein auch in Corona-Zeiten die Treue gehalten. Weder habe es in den vergangenen Monaten, in denen der Sportbetrieb komplett ruhte, Austritte gegeben, noch hätten Mitglieder ihren Beitritt ganz oder teilweise zurückgefordert, sagt Gaby Schramm, die genauso wie ihre Vorstandskollegen keinerlei negatives Feedback bekommen hat. Und mittlerweile gibt es ja auch wieder erste Lichtblicke, nicht zuletzt im Jugendbereich: Das vor drei Jahren gegründete und mittlerweile auf 36 Kinder angewachsene Kinderturnen hat einen gelungenen Neustart im Freien hingelegt, und auch aus dem Bereich Jugendfußball kommen, wie Matthias Ihringer weiß, positive Signale. Nicht nur, weil der TSV Schornbach nach längerer Durststrecke immerhin mal wieder in vier Altersklassen (G, F, E und C) Jugendmannschaften stellen kann, sondern weil nach der Corona-Pause gleich wieder alle auf dem Platz waren und das Training unter Einhaltung der geltenden Regeln wieder aufgenommen haben. Überhaupt, so Matthias Ihringer, sei der Zuwachs an Kindern und Jugendlichen in allen Abteilungen (Badminton, Fußball, Tennis, Tischtennis und Kinderturnen) erfreulich. Wobei sich bei der Tischtennis-Abteilung die enge Kooperation mit der Sommerrain-Grundschule auszahlt. „Ein langer zäher Weg trägt Früchte“, hatte es dazu von Seiten der Abteilungsleitung in der Mitgliederversammlung geheißen.

Apropos Kooperation: Eine solche gibt es auch mit der SG Schorndorf beziehungsweise mit der bei ihr angesiedelten „Bewegungswelt“ im Bereich Kinderturnen, der ohne die ausgebildeten Kräfte der SG vom TSV Schornbach selber nicht gestemmt werden könnte. Und auch die Verhandlungen über eine Partnerschaft mit der SG zur Nutzung des Fitness- und Gesundheitssportangebots im Ulrich-Schatz-Sportzentrum stehen laut Gaby Schramm kurz vor dem Abschluss. „Wir haben gute Kontakte zur SG-Geschäftsstelle“, sagt auch Andreas Wieler und bestätigt, dass die Ressentiments, die sich wie bei anderen kleineren Sportvereinen auch seinerzeit vor allem am von der Stadt gewährten Sonderzuschuss für die „große“ SG aufgebaut haben, in der Form nicht mehr bestehen. Dazu trägt auch der vom TSV Schornbach initiierte „Runde Tisch“ bei, um den sich die Vertreter der Schorndorfer Sportvereine einmal jährlich versammeln.

Durch das Salzkuchenfest sind die Abteilungen zusammengewachsen

Aber auch im eigenen Verein sei die Stimmung noch einmal deutlich besser geworden, seit der TSV im vergangenen Jahr erstmals das bis dahin von mehreren örtlichen Vereinen gemeinsam getragene Salzkuchenfest alleine gestemmt habe, sagen die Vorstandsmitglieder Gaby Schramm und Matthias Ihringer unisono. „Wir sind richtig stolz darauf, wie wir das gemeinsam hingekriegt haben, und die Abteilungen sind dadurch stärker zusammengerückt“, sagt Gaby Schramm. Nur beim Abbau, bruddelt Andreas Wieler, habe dann die Begeisterung deutlich nachgelassen. Jedes Jahr freilich, sind sich die drei einig, wäre so ein Kraftakt nicht möglich, und da trifft es sich gut, dass die Pause im zweijährigen Turnus in dieses Corona-Jahr fällt, in dem ohnehin nichts gegangen wäre.

Aber ob schon im nächsten Jahr wieder alles so wird, wie es einmal war, weiß auch noch niemand. Andreas Wieler weiß nur eines: „Wenn ein zweiter Lockdown kommt, brauchen wir über Sport nicht mehr zu reden“. Aktuell freilich wird schon wieder über den Sport und die damit verbundenen Herausforderungen gerade auch für so kleine Vereine wie den TSV Schornbach geredet. Am 22/23. August soll in der Landesliga die Fußballsaison beginnen, und bis dahin braucht es ein Hygienekonzept, bei dem die Vereine einerseits die Vorgaben des Verbandes umsetzen und andererseits den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten – etwa was die Nutzung von Umkleiden und Toiletten angeht – Rechnung tragen. Eines steht für Andreas Wieler fest: Das Vereinsheim kann unter den gegebenen Umständen nicht zur Bewirtung freigegeben werden, womit dem Verein eine wichtige Einnahmequelle fehlt. Und auch der während der Corona-Pause an Sonn- und Feiertagen immer wieder angebotene Kiosk-Verkauf läuft nicht mehr, seit die Biergärten wieder offen sind.

Soforthilfe lässt auf sich warten, Verbindlichkeiten laufen weiter

Insgesamt stellt sich die Einnahmensituation also desaströs dar, zumal außer 1500 Euro aus dem von der Stadt aufgelegten „Hilfsfonds Vereine“ noch keine Unterstützungsleistungen geflossen sind. Der Antrag auf Soforthilfe für Kleinstbetriebe ist laut Andreas Wieler zweimal abgelehnt worden, wobei grundsätzlich das Problem besteht, dass ein neuer Zuschussantrag etwa auf die 15 Euro pro Mitglied beim Württembergischen Landessportbund immer erst dann gestellt werden kann, wenn über einen anderswo eingereichten Antrag abschließend entschieden ist. „Mit Soforthilfe hat das nichts zu tun“, meint Andreas Wieler und stellt fest: „Wenn wir eine Firma wären, wären wir schon pleite.“ Zumal es ja unabhängig von dem, was in der Kasse ist, Verbindlichkeiten in der Größenordnung von durchschnittlich rund 3000 Euro monatlich zu decken gilt. Der Vereinskassier nennt in diesem Zusammenhang als Einzelposten die Tilgungsraten für die Schulden, die für den Vereinsheimbau aufgenommen worden sind, die Abschläge für Strom und Wasser, die Geschäftsstelle im Rathaus, Versicherungen und die Beiträge für die WLSB-Mitgliedschaft.

Ehrungen von langjährigen Mitgliedern

- Eine ganze Reihe von Mitgliedern sind, **größtenteils in Abwesenheit,** im Rahmen der Mitgliederversammlung für ihre langjährige Mitgliedschaft beim TSV Schornbach geehrt worden.
- Die **silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinstreue** erhielten Georg Gross, Sonja Herzog, Simon Holste, Xuan-Vu Pham, Cosimo Romanello, Tobias Seidl und Herbert Ulmer.
- **Für 40-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel** ausgezeichnet wurden Andreas Freiseis, Heinrich Herzog, Bernhard Kiefel, Karin Knödler, Renate Kreiss, Ursula Müller und Peter Wittmann.
- Schon ein halbes Jahrhundert Mitglied beim TSV Schornbach sind **Ursula Gluitz und Poldi Schindler,** beide noch in der Damengymnastik aktiv.
- Mit runden Zahlen können in diesem Corona-Jahr auch zwei Abteilungen aufwarten. **Die Tischtennis-Abteilung** kann beziehungsweise könnte ihr 70-jähriges Bestehen feiern, **die Fußballabteilung und mit ihr auch der Hauptverein** sind vor 70 Jahren gegründet worden.

35 Preise und 32 Belobigungen

Gottlieb-Daimler-Realschule verabschiedet 137 Schüler / Feierliche Zeugnisübergabe

Schorndorf (pm).
Mit gleich drei kleinen Festakten wurden die Zehntklässler der Gottlieb-Daimler-Realschule von Schulleitung und Lehrkräften verabschiedet. Zum ersten Mal wurde an der Realschule auch der Hauptschulabschluss vergeben. Sieben Schüler aus Klasse 9 nahmen stolz ihr Zeugnis entgegen.

Auch wenn die Zeugnisübergabe wegen der Corona-Verordnung kleiner ausfiel als ursprünglich geplant, war die Stimmung festlich. In ihrer Ansprache erinnerte Schulleiterin Beate Flemming-Nikoloff die Schüler daran, dass es den Lehrern der Realschule nicht nur darum gegangen sei, die Köpfe der Schüler zu bilden, sondern vor allem auch ihre Herzen. Sie gab ihnen den Auftrag mit, die Welt ein Stückchen besser zu machen. Auch die 10er bedankten sich bei ihren Lehrern mit Blumen, selbst gebastelten Fotoalben und lieben Worten. Ein Foto-Team der Eltern hielt den Moment der Zeugnisübergabe für die Daheimgebliebenen und die Ewigkeit fest.

Bestanden haben: Akca, Esra; Bakalidis, Stavros; Basoglu, Armann; Berger, Vincent; Bernlöhr, Leon; Bertram, Max; Cellary, Robert; Ciatto, Kevin; Daiß, Marcel; Demir, Aslihan; Dönmez, Okan; Ebenhöh, Lisa; Eisele, Felix; Filipovic, Nikola; Frank, Hannes; Frey, Max; Fusco, Flavio; Gaßner, Jan; Geiger, Lion; Gerzen, Michael; Groß, Leonard; Groß, Moritz; Grün, Sullivan; Günter, Nicole; Iordanidou, Elizabeta; Isabner, Claudio; Kaltschmid, Max; Kaltschmid, Moritz; Köppl, Emilia; Krötz, Alicia; Kunsch, Felix; Kurz, Mareike; Kuslu, Deniz; Lanz, Leon; Mabidi, Larios; Macrovasillis, Noah; Meier, Hanna; Meinlschmidt, Jan; Mick, Dennis; Namyslak, Pascal; Olszewski, René; Opitz, Tim; Ortlieb, Daniel; Petrillo, Costanza; Reinhard, Devon; Ringlstetter, Anian; Sass, Hendrik; Schiele, Joshua; Schmeißer, Luca; Schmid, Juliana; Schnabel, Peer; Schniebs, Jan; Schnötzinger, Philip; Schuler, Justin; Schwarzenbacher, Jan; Segler, Laura; Sejdiu, Leon; Sparwasser, Nicolas; Strohmeier, Jacob; Thomas, Jeremy; Usta, Kerim; Vaitsoudis, Mika; Vesel, Emily; Voth, Lukas; Vrana, Niklas; Wahlenmeier, Felix; Waletzko, Erik; Wenzel, Lisbeth; Werner, Lea; Yilmaz, Ishak; Ziegler, Rick.

Jahrgangsbeste wurden Hanna Krauß und David Jaworski mit einem Schnitt von jeweils 1,0. Preise für die Besten in den Fächern erhielten Lisa Wellman (Deutsch, Englisch), Joana Fassl, Hanna Krauß, David Jaworski (Mathematik) Mikela Pashaj (Französisch), Helena Kurz, Lisa Wellmann (Mensch und Umwelt), David Jaworski, Annika Reichle, Maximilian Rieger(Technik), Hanna Krauß, Sophia Mödinger (NWA). Amelie Schäfer und Lea Grabar erhielten den Sozialpreis des Freundeskreises der Realschule. Robert Cellary und Jan Schniebs bekamen einen Preis für besonderes Engagement. Weitere Preise gingen an Böhm, Max; Brecht, Leon; Fassl, Anja; Fassl, Joana; Fiedler, Ida; Frank, Elisa; Grabar, Lea; Großmann, Nicolas; Heiß, Felix; Höfer, Benedikt; Jaworsky, David; Knöller, Leandra; Krauß, Hanna; Kurz, Helena; Mataraci, Ilayda; Mödinger, Sophia; Murkovic, Matea; Pashaj, Mikela; Piu, Ada; Pötsch, Jessica; Ranzinger, Lena; Reichle, Annika; Rieger, Babett; Rieger, Maximilian; Schauecker, Noam; Schießl, Vanessa; Schirm, Ruben; Schlesinger, Aliyah; Schmidt, Fee; Seefried, Jana; Tran, Angeliqué; Vollmer, Theresa; Wellmann, Lisa; Ziegler, Emmili; Ziegler, Meieli. Belobigungen gingen an Apaydin, Aliriza; Balchev, Bojan; Basalan, Hacer; Blaurock, Isabelle; Blicharz, Jakub; Burr, Daniel; Cirillo, Desideria; Gligorijevic, Aleksander; Hackius, Greta; Hauber, Salome; Heissenberger, Julia; Hoffmann, Felix; Karabulut, Hayrunnisa; Kazich, Carlotta; Kohout, Lilly; Küchler, Robin; Lamp, Luis; May, Jasmin; Mödinger, Celine; Olujic, Lajla; Özbek, Azra; Schaal, Manuel; Schäfer, Amelie; Schneider, Minou; Schneider, Naemi; Schwertfeger, Janine; Schwinger, Philipp; Stanik, Nico; Tran, Maria; Wittenberger, Lea; Yalcin, Nisa; Zarth, Jonathan.

Gottesdienst zum Hegel-Jubiläum

Schorndorf.
In diesem Jahr wollte Baden-Württemberg eigentlich zweier großer Söhne des Landes gedenken. Es war vieles geplant, um die Dichtung Friedrich Hölderlins und die Philosophie Georg Wilhelm Hegels ins Gedächtnis zu rufen. Viele geplante Veranstaltungen sind nun dem Versammlungsverbot während der Corona-Krise zum Opfer gefallen.

Pfarrer Thomas Oesterle von der evangelischen Paulusgemeinde will zumindest den 250. Geburtstag des Philosophen Hegel im August nicht einfach vorbeiziehen lassen, ohne an den genialen Denker zu erinnern. In einem thematisch ausgerichteten Gottesdienst am Sonntag, 2. August, um 10 Uhr in der Pauluskirche wird Oesterle an den großen Dialektiker erinnern.

Pfarrer Oesterle, der neben der Theologie auch das Fach Philosophie studiert hat, wird in seinem Gedankenanstoß aufzeigen, was man als Christ von Hegels Philosophie lernen kann, ja wie er die geistigen Grundentscheidungen des christlichen Glaubens auf kongeniale Weise mit seinem philosophischen Denken verbindet. Er wird Hegel aber auch kritisch hinterfragen, vor allem an den Stellen, wo Hegels Genialität schon in Selbstüberschätzung des eigenen Denkens umkippt.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf,
Telefon 07151 566-411,
Fax 07181 9275-30 (Geschäftsstelle),
Telefon 07181 9275-20, Fax 9275-60 (Redaktion),
www.schorndorfer-nachrichten.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Jutta Pöschko-Kopp (jup), Christine Tantschinez (cta). Mitglied der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes).
Sekretariat/Serviceseite: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Blattmacher: Yvonne Weirauch, Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Vlora Kleeb (vlk), Nadine Zühr (nz), Volontäre: Lea Krug (lekr). Standort Welzheim: Rainer Stütz (stü), Jörg Hinderberger (jh).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Andreas Denner; Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).
Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), Stellvertreterin: Ramona Adolf (rad), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Danny Galm (dag), Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led),, Volontäre: Gülay Alparslan (alp), Simeon Kramer (sik), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Serviceseite: service@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems–Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 43,40 €, Postbezug 47,90 €, inkl. gesetzlicher Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtld. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 53 vom 1. 1. 2020.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen
Beratung und Disposition:
Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301